

N67 27.01.2017



zeigen in der Regel lediglich den Gesamtpreis (Warenpreis plus Versand) für einen Artikel an.

## Landwirtschaftsberufe sind weiterhin gefragt

**RHEIN-KREIS (NGZ)** Die Zahl der Auszubildenden in Landwirtschaft und Gartenbau ist nach Angaben der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr um etwa drei Prozent gefallen. Während bei Gärtnern und Landwirten die Zahlen sanken, stiegen sie in anderen Berufen, wie Fachkraft Agrarservice, Tierwirt und Milchtechnologe.

In allen grünen Berufen, einschließlich Hauswirtschaft, gab es 2016 in NRW 7985 Auszubildende und Umschüler. Im Beruf Landwirt wurden in NRW im vergangenen Jahr 1577 Auszubildende, also 22 weniger als im Vorjahr, registriert. Die höchsten Ausbildungszahlen im Agrarbereich verzeichnet unverändert der Beruf Gärtner. Hier sank die Zahl der Auszubildenden

um 152 auf 4213. Bei den Pferdewirten gab es eine leichte Steigerung um drei Auszubildende auf 385. Mit 7,6 Prozent erneut rückläufig ist die Ausbildung zur Hauswirtschafterin (1282 Verträge). Während bei den Milchtechnologern die Zahl der Verträge um sieben auf 49 zunahm, sank sie bei den Milchwirtschaftlichen Laboranten um zehn Prozent auf 39 Verträge. Bei der Fachkraft

Agrarservice ist ein Plus in Höhe von zehn Prozent auf 120 Verträge zu verzeichnen. Bei den neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverhältnissen 2016 ist eine leichte Abnahme um 1,2 Prozent gegenüber 2015 auf 3019 Ausbildungsverträge festzustellen. Die Ausbildung zum Gärtner verzeichnet dabei eine Abnahme in Höhe von 2,6 Prozent auf 1590 Verträge. Mit 6,3 Prozent mi-

nus fällt der Rückgang der Ausbildungsverträge in der Hauswirtschaft noch deutlicher aus. Andererseits verbucht die Ausbildung zum Landwirt eine leichte Steigerung um 1,8 Prozent auf 578 neue Verträge. Auch die Zahl der neuen Ausbildungsverträge zum Pferdewirt stieg um 9 Prozent auf 182 und zur Fachkraft Agrarservice um knapp acht Prozent auf 96 Verträge.